

Regelwerk

für die

Durchführung

des

Austrian Cup

2019



REGELN FÜR TEILNEHMER

Achtung: diese Regeln gelten nicht für die ACWDC

Allgemeine Regeln

- Startberechtigt sind alle Österreichischen StaatsbürgerInnen - eine Mitgliedschaft bei der ACWDA ist nicht erforderlich.
- Ausländische TänzerInnen sind nur dann startberechtigt, wenn sie ACWDA Mitglieder sind (entweder durch einen ACWDA-Mitgliedsverein oder als Einzelmitglieder).
- Unabhängig davon sind bei den einzelnen Teilbewerben natürlich auch internationale Starter startberechtigt, diese werden aber nicht in der Gesamtwertung des A-Cups berücksichtigt.
- Das Tanzjahr beginnt am 1. Jänner und endet am 31. Dezember jedes Jahres.
- Alle Teilnehmer müssen grundsätzlich in jener Division starten, in welcher sie international eingereiht sind.
- TänzerInnen, welche keine Internationale Einreihung besitzen, dürfen nur in den Divisionen Social oder Newcomer starten.
- Für alle Gewinner des Austrian Cups gilt die Aufstiegspflicht im Rahmen der Aufstiegskriterien, dies gilt in allen Divisionen.
- In der Division Partner Dance gilt die Aufstiegspflicht auch, wenn der Partner gewechselt wird und daher die Paarung nicht mehr existiert.

Der Austrian Cup wird in folgenden Divisionen ausgetragen:

1. Choreographie

- Choreographie Country, Newcomer/Novice
- Choreographie Country, Intermediate/Advanced
- Choreographie Non-Country, Newcomer/Novice
- Choreographie Non-Country, Intermediate/Advanced

ACHTUNG

Bei Mehrfachnennung innerhalb einer Kategorie wird nur die beste Platzierung für die Rangliste gewertet.

2. Line Dance

- Line Social, Female & Male, alle Altersklassen
- Line Newcomer, Female & Male, alle Altersklassen
- Line Novice, Female & Male, alle Altersklassen
- Line Intermediate, Female & Male, alle Altersklassen
- Line Advanced, Female & Male, alle Altersklassen
- Modern Line, Junior (unter 18 Jahre), Adult (18 – 40 Jahre), Senior (über 40 Jahre)

ACHTUNG

In der Division Modern Line gibt es keine Trennung von Female und Male

3. Team Dance

- Junior Classic Team (alle Teilnehmer unter 18 Jahre)
- Junior Show Team (alle Teilnehmer unter 18 Jahre)
- Classic Team Open Age
- Show Team Open Age



4. Partner Dance
 - Partner Dance Junior (beide Tänzer unter 18 Jahre)
 - Partner Dance Senior (beide Tänzer über 40 Jahre)
 - Partner Dance Open Age

TanzlehrerInnen-, TanztrainerInnen- und ÜbungsleiterInnen-Status

Für ausgebildete TanzlehrerInnen, TanztrainerInnen und ÜbungsleiterInnen ist es, sofern sie nicht international (ACWDA) antreten, erforderlich, mindestens in Newcomer oder höher zu starten.

ACHTUNG

Für die Division Partner Dance ist der **TanzlehrerInnen-, TanztrainerInnen- und ÜbungsleiterInnen-Status** aufgehoben.

ACHTUNG

Bei einem Antreten in einem internationalen Bewerb (ACWDC) sind die internationalen Regeln (WCDF) zu beachten.

Bewertung

Für die Rangliste zum Austrian Cup werden in den einzelnen Bewerb & Divisionen folgende Punkte vergeben:

Platz	Punkte	
1	5	multipliziert mit der Anzahl der Starter, maximal 5
2	4	
3	3	
4	2	
5	1	

- Platzierungen schwächer als Platz 5 werden nicht berücksichtigt.
- Bei Wettbewerben mit internationaler Beteiligung ergeben sich die Ranglistenplatzierungen durch Streichung der ausländischen TeilnehmerInnen.
- Bei 3 bis 4 Bewerb im Tanz Jahr wird die schwächste Platzierung - bei mehr als 4 Bewerb die zweit-schwächsten - gestrichen.
- Bei Punktegleichstand am Jahresende werden die Wertungen aus den gestrichenen Platzierungen herangezogen. Sollte danach immer noch Gleichstand herrschen, so
- zählt das Ergebnis des internationalen Bewerbs.

Der Ranglisten-Erste erhält am Ende des Tanzjahres den Titel Austrian-Cup-Sieger.

ACHTUNG:

Eine Aufnahme in die Rangliste erfolgt erst nach der Teilnahme an drei nationalen Bewerb (Salzburg, Kärnten, Tirol, Niederösterreich). TänzerInnen, welche bis zum Jahresende diese Bedingung nicht erfüllt haben, werden in der Rangliste nicht aufgeführt.



Aufstiegskriterien

Teilnehmer, die den Austrian-Cup in zwei aufeinanderfolgenden Jahren gewinnen und mehr als einen Gegner haben, müssen im nächsten Jahr in der nächsthöheren Division starten, auch wenn sie die Altersklasse wechseln.

Teilnehmer, die den Austrian-Cup gewinnen und dabei mehr als neun Gegner haben, müssen im nächsten Jahr in der nächsthöheren Division starten, auch wenn sie die Altersklasse wechseln.

Für Choreographie und Partner Dance gibt es keine Aufstiegskriterien.

ACHTUNG

Die Aufstiegspflicht aufgrund des A-Cups gilt nur für TänzerInnen, welche ausschließlich national (inklusive ACWDC) antreten.

TänzerInnen, welche auch international antreten (außer ACWDC), starten grundsätzlich in jener Division, in der sie international gereiht sind.

Sollte ein Teilnehmer an einem internationalen Wettbewerb, welcher auch zum A-Cup zählt (ACWDC) in einer anderen Division als jener starten, in welcher er im A-Cup gereiht ist, so wird dieses Ergebnis nicht gezählt.

Austrian Cup Bewerbe

Folgende Veranstaltungen zählen zum Austrian Cup

Salzburg Cup

Senza Confini Cup

Tirol Cup

ACWDC

NÖ-Cup

Detaillierte Tanzregeln

Nachfolgend die detaillierten Tanzregeln.



REGELN DER VERANSTALTER

Organisatorisch

- Alle Anmeldungen müssen mittels der auf der Homepage zur Verfügung gestellten Anmeldeformulare erfolgen. Die Anmeldeformulare können per E-Mail, Fax oder Post übermittelt werden. Bis zum Datum des Anmeldeschlusses müssen die Anmeldungen bei uns eingelangt sein!
- Der Zeitplan wird eine Woche vor dem Turnier auf der Veranstaltungshomepage bekanntgegeben.
- Alle Wettbewerbsteilnehmer müssen sich 15 Minuten vor Beginn ihrer Startklasse beim Floor Coordinator melden. Tänzer, die spätestens beim dritten Aufruf des Namens nicht anwesend sind, werden von der Startliste gestrichen.
- Beschwerden müssen an den Contest Coordinator gerichtet werden, dieser trifft die letztgültigen Entscheidungen.

Tänzerisch

- Die Tanzkleidung muss zweckmäßig und zur Performance passend sein. Bei hochfliegenden und/oder transparenten Röcken/Hosen ist das Tragen einer undurchsichtigen und den Po vollständig bedeckenden Tanzunterhose Pflicht. Die Bedeckung der Brust mit undurchsichtigem Stoff ist bei Herren und Damen Pflicht. Tänzer, deren Kleidung gegen die guten Sitten verstößt, können vom Wettkampf ausgeschlossen werden.
- Werbung und Clubnamen auf den Kostümen ist nicht gestattet.
(Achtung! Gesonderte Regeln für die Division Social)
- Requisiten (wie Masken, Waffen oder andere bewegliche Teile) sind nicht erlaubt.
- Show Teams dürfen jegliche Art von Requisiten verwenden, wenn deren Auf- bzw. Abbau nicht länger als drei Minuten dauert.
- Jeder Tänzer darf in nur einer Kategorie im Classic Line Dance starten (ein Tänzer darf z.B. nicht in Newcomer und in Novice an den Start gehen).
- In den Classic Line Dance Bewerben tanzen Herren gegen Herren und Damen gegen Damen. In den Choreographie-, Modern- und Team-Bewerben wird keine Geschlechtertrennung durchgeführt.
- Schuhe: Sicheres Schuhwerk ist zum Tanzen vorgeschrieben.
- Ab der Division Novice ist das Tragen von Boots verpflichtend. Diese Regelung gilt für alle Tänze außer für Funky und Novelty (*Von dieser Regelung ausgenommen ist: Senza Confini Cup*)
- Verbotene Figuren sind in allen Kategorien: Sprünge, Hebungen, Wurffiguren, Liegen und Sitzen auf der Tanzfläche sowie jegliche Art akrobatischer Figuren. Ausgenommen davon ist die Kategorie Show Team.

Musik

- **für Teams und Choreographie:** Generell ist die Musikwahl frei (Ausnahme siehe Einschränkung Classic Team), doch ist das Verwenden von Musikstücken, deren Texte geschmacklos, diffamierend oder sittenwidrig sind, untersagt. Die letztendliche Entscheidung darüber liegt beim Contest Coordinator.
- **für Teams und Choreographie:** Die Musik ist als Audio-CD oder auf USB-Stick (mp3) mindestens 1 Stunde vor Beginn des Bewerbs beim DJ abzugeben, ansonsten droht der Ausschluss vom Wettbewerb. (das Mitsenden einer mp3-Datei bei der Anmeldung wird empfohlen).
- **für Teams:** Kurze aufgenommene Einleitungen oder Ansagen sind erlaubt.
- **für Teams:** wird die vorgegebene Musiklänge nicht eingehalten, wird das Team auf den letzten Platz gereiht! Die Zeit beginnt zu laufen, wenn die Performance beginnt oder die ersten Geräusche zu hören sind – je nachdem, was zuerst kommt. Die Zeit wird gestoppt, wenn entweder die Performance endet oder keine Geräusche mehr zu hören sind – je nachdem, was zuletzt kommt.

CHOREOGRAPHIE

Altersklassen

Alle Choreographen treten unabhängig ihres Alters und Geschlechtes gegeneinander an.

Bewertungskriterien

Bewertet werden Flüssigkeit der Kombinationen, die Originalität der Schritte und Bewegungen sowie die Harmonie zwischen Choreographie und Musik.

Nur der Tanz wird bewertet, nicht die Tänzer oder die Darbietung!

Nach dem Bewerb erhält jeder Teilnehmer ein schriftliches Feedback der Judges.

Die Platzierungen in den einzelnen Tänzen und die Gesamtwertung werden im Internet veröffentlicht.

Achtung! Es dürfen maximal zwei Tänze pro Division eingereicht werden!

Kategorien	<ul style="list-style-type: none">→ Country Newcomer / Novice→ Country Intermediate / Advanced→ Non-Country Newcomer / Novice→ Non-Country Intermediate / Advanced
Tanzbeschreibung	Gemeinsam mit der Anmeldung sind Tanzbeschreibungen der Tänze zu übermitteln. Diese müssen folgende Informationen enthalten: <ul style="list-style-type: none">→ Name des Tanzes→ Name des Choreographen→ Tanzlevel→ Anzahl der Counts (bei ABC die Counts für jeden Teil)→ Anzahl der Wände→ Musik (Titel und Interpret)
Musik	Die Musik wird 2 Minuten gespielt und danach vom DJ ausgeblendet. Die Musik muss dem DJ auf CD oder USB-Stick (mp3) mindestens 1 Stunde vor dem Wettbewerb vorgelegt werden, da der Teilnehmer sonst vom Wettbewerb ausgeschlossen werden kann. Der abgegebenen Musik muss eine Liste beigefügt werden, welche Startnummer, Tanznamen und Division enthält.

CLASSIC LINE DANCE

Altersklassen

Jahre	Altersklasse
0-9	Primary
10-13	Youth
14-17	Teen
18+	Adult
30+	Crystal
40+	Diamond
50+	Silver
60+	Gold

Zur Einordnung gilt das Alter, das am letzten Tag des Kalenderjahres erreicht wird.

Achtung! Ab der Altersklasse Crystal ist es auch gestattet, in einer Altersklasse mit jüngeren Teilnehmern zu starten; zum Beispiel kann ein Gold-Tänzer auch in den Klassen Silver, Diamond, Crystal oder Adult antreten. Es ist nicht möglich in einer Altersklasse mit älteren Teilnehmern zu starten (z.B. darf ein Crystal-Tänzer nicht in Diamond antreten). In den Altersklassen Junior Primary, Junior Youth und Junior Teen sind keine Verschiebungen möglich. Jedoch ist das Starten in zwei verschiedenen Altersklassen nicht gestattet.

Bewertungskriterien/Auswertung

In der **Social-Klasse** werden hauptsächlich die korrekten Schrittfolgen, die Fußarbeit und die Ausstrahlung der Tänzer bewertet.

In allen **anderen Solo-Klassen** erfolgt die Beurteilung der Tänzer nach den vier Teilbereichen korrekte Schrittfolge, Fußarbeit, Motion sowie Präsentation/Ausdruck.

In einer eventuellen Vorrunde werden Marks für jene Tänzer vergeben, die im jeweiligen Tanz das Finale erreichen sollen. Die Tänzer mit den in Summe meisten Marks nehmen am Finale teil. Die Tänzer werden in einem Rankingsystem in jedem Tanz nach Plätzen gereiht. Die Platzierungen in den einzelnen Tänzen werden addiert und der Teilnehmer mit der kleinsten Summe gewinnt den Wettkampf.

Nach dem Bewerb erhält jeder Teilnehmer ein schriftliches Feedback der Judges.

Die Platzierungen in den einzelnen Tänzen und die Gesamtwertung werden im Internet veröffentlicht.

SOCIAL	
Variationen	sind nicht erlaubt, der Tanz muss korrekt nach der Tanzbeschreibung getanzt werden
Intro	es sind keine Schritte während des Intros erlaubt
Musik	es wird die Originalmusik laut Tanzbeschreibung gespielt die Tanzlänge beträgt 2 Minuten jeder Tanz wird eingezählt
Kostüme	Es gelten nur die allgemeinen Regeln ohne weitere Einschränkung. Achtung! Club-Bekleidung ist erlaubt
Overall-Wertung:	Um eine Overall-Wertung zu erreichen, müssen alle Tänze getanzt werden.

NEWCOMER	
Variationen	sind nicht erlaubt, der Tanz muss korrekt nach der Tanzbeschreibung getanzt werden
Intro	stationäre Intros sind erlaubt, solange keine ganze Drehung ausgeführt wird
Musik	Die Musik kann sich ändern, Tempo und Rhythmus bleiben gleich die Tanzlänge beträgt 2 Minuten jeder Tanz wird eingezählt
Kostüme	Zusätzlich zu den allgemeinen Regeln sind Strass, Pailletten und andere glitzernde Anbringungen und Stoffe nicht erlaubt. Glänzender Stoff, wie z.B. Samt oder Chiffon, ist erlaubt.
Overall-Wertung:	Regel für Salzburg Cup und Senza Confini-Cup: Um eine Overall-Wertung zu erreichen, müssen alle vier Tänze (A – D) getanzt werden. Regel für Tirol Cup und NÖ Cup: Um eine Overall-Wertung zu erreichen, müssen fünf aus sechs Tänzen getanzt werden.

NOVICE	
Variationen	Es dürfen Variationen über einen Zeitraum von 8 Counts (Waltz 6 Counts) getanzt werden, wenn sie der Bewegungsrichtung des Originaltanzes folgen. Jeder Variation müssen 8 Counts (Waltz 6 Counts) des Originaltanzes folgen. In den ersten 8 Counts eines Tanzes und jeder Wiederholung (Waltz 6 Counts) dürfen keine Variationen getanzt werden. Gleiches gilt bei einem ABC-Tanz für jeden einzelnen Teil. Eine Drehung von mehr als 360° auf einem Bein ist nicht gestattet.
Intro	stationäre Intros sind erlaubt
Musik	Die Musik kann sich ändern, Tempo und Rhythmus bleiben gleich die Tanzlänge beträgt 2 Minuten jeder Tanz wird eingezählt
Kostüme	Es gelten nur die allgemeinen Regeln ohne weitere Einschränkung.
Overall-Wertung:	Regel für Salzburg Cup und Senza Confini-Cup: Um eine Overall-Wertung zu erreichen, müssen alle vier Tänze (A – D) getanzt werden. Regel für Tirol Cup und NÖ Cup: Um eine Overall-Wertung zu erreichen, müssen fünf aus sechs Tänzen getanzt werden.

INTERMEDIATE, ADVANCED	
Variationen	Es dürfen Variationen über einen Zeitraum von 8 Counts (Waltz 6 Counts) getanzt werden, wenn sie der Bewegungsrichtung des Originaltanzes folgen. Jeder Variation müssen 8 Counts (Waltz 6 Counts) des Originaltanzes folgen. In den ersten 8 Counts eines Tanzes und jeder Wiederholung (Waltz 6 Counts) dürfen keine Variationen getanzt werden. Gleiches gilt bei einem ABC-Tanz für jeden einzelnen Teil.
Intro	stationäre Intros sind erlaubt
Musik	Die Musik kann sich ändern, Tempo und Rhythmus bleiben gleich die Tanzlänge beträgt 2 Minuten jeder Tanz wird eingezählt
Kostüme	Es gelten nur die allgemeinen Regeln ohne weitere Einschränkung.
Overall-Wertung:	Um eine Overall-Wertung zu erreichen, müssen fünf aus sechs Tänzen getanzt werden.

MODERN LINE DANCE

Altersklassen

Jahre	Altersklasse
0-18	Junior
18-40	Adult
40+	Senior

Zur Einordnung gilt das Alter, das am letzten Tag des Kalenderjahres erreicht wird.

Bewertungskriterien

In der **Modern Division** werden hauptsächlich die korrekten Schrittfolgen, die Fußarbeit und die Ausstrahlung der Tänzer bewertet.

In einer eventuellen Vorrunde werden Marks für jene Tänzer vergeben, die im jeweiligen Tanz das Finale erreichen sollen. Die Tänzer mit den in Summe meisten Marks nehmen am Finale teil. Die Tänzer werden in einem Rankingsystem in jedem Tanz nach Plätzen gereiht. Die Platzierungen in den einzelnen Tänzen werden addiert und der Teilnehmer mit der kleinsten Summe gewinnt den Wettkampf.

Nach dem Bewerb erhält jeder Teilnehmer ein schriftliches Feedback der Judges.

Die Platzierungen in den einzelnen Tänzen und die Gesamtwertung werden im Internet veröffentlicht.

Variationen	sind nicht erlaubt, der Tanz muss korrekt nach der Tanzbeschreibung getanzt werden
Intro	es sind keine Schritte während des Intros erlaubt
Musik	es wird die Originalmusik laut Tanzbeschreibung gespielt die Tanzlänge beträgt 2 Minuten jeder Tanz wird eingezählt
Kostüme	Es gelten nur die allgemeinen Regeln ohne weitere Einschränkung.
Overall-Wertung:	Um eine Overall-Wertung zu erreichen, müssen alle Tänze getanzt werden.

TEAMS

Altersklassen

Jahre	Altersklasse
alle Tänzer unter 18 Jahre	Junior
alle Tänzer über 18 Jahre oder verschiedene Altersklassen	Open Age

Zur Einordnung gilt das Alter, das am letzten Tag des Kalenderjahres erreicht wird.

Bewertungskriterien

Bewertet werden Musikwahl, Choreographie, Fußarbeit, Motion, Ausdruck und Synchronität.

Achtung! Die Dauer der Performance ist KEIN Wertungskriterium und fließt nicht in die Note ein!

Nach dem Bewerb erhält jedes Team ein schriftliches Feedback der Judges.

Die Platzierungen werden im Internet veröffentlicht

CLASSIC TEAM	
Anzahl der Tänzer	mindestens 4
Choreographie	Ein selbst choreographierter Tanz oder ein Mix aus Tänzen zu selbstgewählter Musik ist zu tanzen. Maximal 50% der Choreographie dürfen aus Partner oder Couple Dance bestehen.
Musik	Musiklänge 4-7 Minuten, maximal 50% der Musik darf Non-Country sein. Der abgegebenen Musik muss eine Liste beigefügt werden welche Startnummer, Teamnamen, Division und eine Auflistung der verwendeten Titel samt Interpret und Länge im Medley enthält.
Startregeln	Jedes Team muss einen Teamnamen besitzen und darf unter diesem Namen nur einmal in jededer Division auf dem Event starten. Teams, die in unterschiedlichen Divisionen starten, müssen für jede Division unterschiedliche Musik auswählen und verschiedene Choreographien zeigen. Jedes Teammitglied darf auch in anderen Teams unter anderem Teamnamen starten.

SHOW TEAM	
Anzahl der Tänzer	mindestens 4
Choreographie	Ein selbst choreographierter Tanz oder ein Mix aus Tänzen zu selbstgewählter Musik ist zu tanzen. Die Mischung aus Line, Partner und Couple Tänzen ist frei.
Musik	Musiklänge 3-10 Minuten, die Musik darf Country oder Non-Country in jeder gewünschten Mischung sein. Der abgegebenen Musik muss eine Liste beigefügt werden welche Startnummer, Teamnamen und Division enthält.
Startregeln	Jedes Team muss einen Teamnamen besitzen und darf unter diesem Namen nur einmal in jeder Division auf dem Event starten. Teams, die in unterschiedlichen Divisionen starten, müssen für jede Division unterschiedliche Musik auswählen und verschiedene Choreographien zeigen. Jedes Teammitglied darf auch in anderen Teams unter anderem Teamnamen starten.

PARTNER DANCE

Altersklassen

Zur Einordnung gilt das Alter, das am letzten Tag des Kalenderjahres erreicht wird.

Jahre	Altersklasse
beide Tänzer unter 18 Jahren	Junior
beide Tänzer über 40 Jahre	Senior
verschiedene Altersklassen	Open Age

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften müssen Leader & Follower eindeutig erkennbar sein.

Bewertungskriterien

Es werden hauptsächlich die korrekten Schrittfolgen, die Fußarbeit und die Ausstrahlung der Tänzer bewertet.

In einer eventuellen Vorrunde werden Marks für jene Tänzer vergeben, die im jeweiligen Tanz das Finale erreichen sollen. Die Tänzer mit den in Summe meisten Marks nehmen am Finale teil.

Die Tänzer werden in einem Rankingsystem in jedem Tanz nach Plätzen gereiht.

Die Platzierungen in den einzelnen Tänzen werden addiert und der Teilnehmer mit der kleinsten Summe gewinnt den Wettkampf.

Nach dem Bewerb erhält jede Partnerschaft ein schriftliches Feedback der Judges.

Die Platzierungen in den einzelnen Tänzen und die Gesamtwertung werden im Internet veröffentlicht.

Variationen	sind nicht erlaubt, der Tanz muss korrekt nach der Tanzbeschreibung getanzt werden
Intro	Ein Intro ist im Radius eines Schrittes erlaubt, vom Start der Musik bis zum Start des Tanzes
Startposition	Wie in der Tanzbeschreibung bestimmt
Musik	Die Musik muss nicht die Originalmusik sein, aber der Rhythmus bleibt gleich. Länge der Tanzmusik: 2 Minuten (kann auf 1,5 Minuten gekürzt werden, wenn nur 1 Paar auf der Tanzfläche ist) jeder Tanz wird eingezählt
Kostüme	Es gelten nur die allgemeinen Regeln ohne weitere Einschränkung
Overall-Wertung:	Um eine Overall-Wertung zu erreichen, müssen alle Tänze getanzt werden.